



Liebe Elternschaft,

dieser Elternbrief soll dazu beitragen, den Schulweg Ihres Kindes **sicherer** zu machen.

Durch das hohe Verkehrsaufkommen an der Fliednerschule kommt es morgens für die Kinder immer wieder zu **unübersichtlichen und teilweise gefährlichen Verkehrssituationen**. Dies gilt besonders bei schlechter Witterung, wenn noch mehr Kinder mit dem Auto gebracht werden. Leider kommt es auch immer wieder zu Missachtungen von Verkehrsregeln.

Sie alle können mit wenigen **Maßnahmen** zu einer Verbesserung der Situation beitragen, indem Sie sich folgendes zu Herzen nehmen:

- Begleiten Sie Ihr Kind so oft es geht zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule. Verzichten Sie darauf, wenn möglich, Ihr Kind mit dem Auto zur Schule zu bringen.
- Falls für Sie der Autotransport die einzig mögliche Lösung sein sollte, parken Sie niemals direkt vor oder in unmittelbarer Nähe der Schule. Nehmen Sie sich morgens ausreichend Zeit und suchen Sie nach Parkmöglichkeiten in den umliegenden Nebenstraßen. Lassen Sie Ihr Kind 100-200 Meter vor der Schule aussteigen, so dass es den Rest des Weges alleine bewältigen kann.
- Trainieren Sie den Schulweg mit Ihrem Kind, bis Sie ihm nach einer angemessenen Übungszeit zutrauen, den Weg zur Schule alleine zurück zu legen.
- Bilden Sie Netzwerke mit anderen Eltern, deren Kinder den gleichen Schulweg wie Ihr Kind haben. Verabreden Sie Sammelpunkte, von denen aus die Kinder in Gruppen zur Schule gehen können. Wechseln Sie sich mit anderen Eltern bei der Schulbegleitung ab.
- Die Parkplätze vor dem Haupteingang sind **ausschließlich** für die Lehrer*innen/Schulpersonal vorgesehen. In der Stichstraße zur Schule darf nicht geparkt werden.
- Aufgrund der aktuellen Hygienevorschriften bitte ich Sie das Schulgelände nicht zu betreten. Verabschieden Sie sich bitte am Schultor von Ihren Kindern und Fördern Sie dessen Selbstständigkeit.
- Ausnahmen von dieser Regelung sind Elternversammlungen, Sprechstunden mit den KlassenlehrerInnen und ausdrückliche Einladungen. Bitte tragen Sie einen medizinischen Mund-Nasenschutz.

Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

M. Schnellenbach, Rektorin